

Was ist ein Tarif und wie funktioniert er?

Was ist ein Zoll und wie funktioniert er? Erfahren Sie in unserem Artikel, wie Zölle die Preise beeinflussen, wer sie zahlt und welche Rolle sie im Handelskrieg spielen.



New York — Seit dem Amtsantritt von Präsident Donald Trump vor etwas mehr als zwei Wochen haben Zölle die Schlagzeilen dominiert. Am Dienstag drohte er mit hohen Zollgebühren auf Waren, die die Vereinigten Staaten von ihren drei größten Handelspartnern – Mexiko, China und Kanada – importieren.

Auswirkungen von Zöllen auf Verbraucher und Unternehmen

Diese Zölle könnten eine breite Palette von Gütern, die Amerikaner kaufen, **deutlich teurer** machen. Zudem besteht die Gefahr, dass inländische Unternehmen leiden, falls die drei Länder mit Vergeltungszöllen auf amerikanische Produkte

reagieren.

Was sind Zölle und wie funktionieren sie?

Inmitten all der Diskussionen über Zölle fragen sich viele: Was genau ist ein Zoll und wie funktioniert er? Zölle lassen sich einfach definieren – es handelt sich um eine Steuer auf Waren, die aus einem anderen Land kommen. Diese werden typischerweise als Prozentsatz des Wertes der Importe strukturiert und können je nach Ursprungsland und Art der Produkte variieren.

Wer zahlt die Zölle?

Inländische Unternehmen, die Produkte ins Land importieren, tragen die Kosten für die Zölle im Voraus, entgegen Trumps Behauptungen, dass die exportierenden Nationen die Rechnung begleichen. Der tatsächliche Zahlungsvorgang erfolgt an den 328 von der Zoll- und Grenzschutzbehörde (CBP) festgelegten Zollstellen in den USA, darunter Flughäfen, Bahnhöfe, Straßen und Häfen.

An diesen Zollstellen erheben CBP-Agenten die Zollgebühren von den inländischen Unternehmen, die die Produkte importieren. Die Höhe der Gebühren richtet sich nach der Klassifizierung der Waren und deren Herkunft, erklärt Ted Murphy, ein Anwalt bei Sidley Austin, der sich auf die Beratung von Unternehmen in Bezug auf Zollvorschriften spezialisiert hat.

Elektronische Zahlungssysteme für Zölle

Viele Importeure nutzen das **elektronische Zahlungssystem der Regierung**, das automatisch die Zölle von einem festgelegten Bankkonto abzieht. Es besteht auch die Möglichkeit, alle Gebühren einmal im Monat zu zahlen, anstatt bei jedem Import automatisierte Abzüge vorzunehmen.

Die wirtschaftlichen Folgen von Zöllen

Doch Trump hat nicht ganz Unrecht, wenn er sagt, dass andere Länder die Zölle, die gegen sie verhängt werden, letztendlich zahlen. Denn wenn Unternehmen wissen, dass sie mehr ausgeben müssen, um Waren aus einem bestimmten Land zu importieren, entscheiden sie sich möglicherweise dafür, einen neuen Lieferanten zu suchen oder, in Trumps idealer Welt, die Produktion in die USA zu verlagern.

In beiden Fällen kann die Wirtschaft des Landes, dessen Waren besteuert werden, unter den Verlusten leiden, was möglicherweise zu Arbeitsplatzverlusten führt. Exportierende Nationen akzeptieren Zölle jedoch oft nicht klaglos. Manchmal reagieren diese Länder mit Vergeltungszöllen, was häufig zu einem vollständigen Handelskrieg mit einem wechselseitigen Austausch von Zöllen führt.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at